



## 23. Juli 2023 „Kompromisslose Qualität lässt sich nicht durch neue Trends verdrängen“

Es gibt Kleidung und es gibt Kunstwerke aus Stoff. Auch wenn diese Aussage etwas übertrieben scheint, ist sie dennoch wahr. Solange der Grundsatz galt, dass Schönes und qualitativ Hochwertiges seinen Preis hat, waren Leistungserbringer und Käufer grundsätzlich zufrieden. Einzig die Tatsache, dass es sich nicht viele Käufer leisten konnten erstklassige Produkte zu kaufen, trübte die scheinbare Idylle. Immer mehr wurden Fachgeschäfte von Grossunternehmungen übernommen und darauf hingearbeitet, dass die Preise für die Konsumenten gesenkt werden können. Die Preissenkungen wurden meistens zu Lasten der schwächer gestellten Leistungserbringer erzwungen und durch Produktionsverlagerungen in Billiglohnländer realisiert. Weiter wurden günstigere Rohstoffe und Materialien gewählt und gleichzeitig nicht sofort sichtbare Veredelungsprozesse eingespart. Die Konsumenten konnten so von tieferen Preisen profitieren, doch wurde dabei das Gleichgewicht von Reich und Arm kontinuierlich verändert. Dass die Produkte selbst oft nur noch von mittelmässiger Qualität sind, wird dabei ausgeblendet. Qualität kann nur bewahrt werden, wenn alle beteiligten Stufen einen fairen Anteil erhalten und entsprechend motiviert sind ihr Bestes zu geben. Es wäre schön, wenn wir weniger konsumieren würden und dafür bereit wären, unseren Möglichkeiten entsprechend, echter Qualität den Vorzug zu geben.